

A N F R A G E von Gabriela Winkler (FDP, Oberglatt) und Martin Farner (FDP, Oberstammheim)

betreffend Inventar schutzwürdiger Bauten im Kanton

Im Zusammenhang mit der Ablehnung von Baugesuchen für Solaranlagen oder energetische Sanierungen werden immer wieder Argumente des Denkmalschutzes vorgebracht. Immer wieder werden Hauseigentümer überrascht, dass sie ihr Gebäude nicht ohne weiteres energetisch sanieren oder mit neuer erneuerbarer Energie ausstatten können, weil zunächst noch denkmalschützerische Abklärungen vorgenommen werden müssen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Frage:

1. Wieviele Bauten im Kanton Zürich stehen unter Denkmalschutz?
2. Wieviele Bauten im Kanton Zürich sind per 31. Dezember 2008 im Inventar schutzwürdiger Bauten registriert?
3. Wieviele davon sind Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, öffentliche Gebäude?
4. Wieviele dieser Bauten sind nicht als Einzelobjekte, sondern im Rahmen der Kernzone I und II inventarisiert resp. mit Denkmalschutzaufgaben bedacht?
5. Sind die Eigentümer solcher Bauten informiert, dass ihr Haus im Inventar figuriert?
6. Wie hoch ist der Prozentsatz denkmalgeschützter Bauten im Verhältnis zum gesamten Baubestand im Kanton?
7. Wie viele Bauten wurden in den letzten Jahren wieder aus dem Inventar denkmalgeschützter resp. schutzwürdiger Bauten entlassen? Mit welchen Begründungen?
8. Ist der Regierungsrat der Meinung, die Zahl resp. der Anteil denkmalgeschützter Bauten sei nach oben offen?
9. Wie lange dauern durchschnittlich Abklärungen, ob ein Gebäude definitiv unter Schutz zu stellen sei?

Gabriela Winkler
Martin Farner